

Jahrhundertbauwerk Panamakanal

BRIG-GLIS | Morgen Dienstag, 6. Oktober 2015, 19.00 Uhr, hält der Vortragsverein Oberwallis im Alfred-Grünwald-Saal der Mediathek Wallis seine Generalversammlung ab, der anschliessend um 20.00 Uhr ein Vortrag zum «Jahrhundertbauwerk Panamakanal» folgt.

Zu diesem «kombinierten Anlass» GV und Vortrag sind bei freiem Eintritt alle Mitglieder, Freunde des Vortragsvereins Brig und alle Interessierten eingeladen. Vorstandsmitglied und Diplomingenieur Arthur Rüesch, der den Vortrag halten wird, hat schon zweimal den Panamakanal passiert und ist einer der besten Kenner dieses sehr wichtigen Verkehrsweges.

Nach dem Diplom an der Fachhochschule Winterthur arbeitete Herr Rüesch in der Aluminiumindustrie im Wallis und fünf Jahre im Projektmanagement und in der Betriebsleitung einer Aluminiumhütte in Bahrain im Mittleren Osten. Vor seiner Pensionierung war er Direktor des Alcan-Aluminium-Werkes Steg. Reisen in alle Kontinente, Studium und Interessen weisen Ingenieur Rüegg als Mann breiter Bildung aus. Zu seinem Vortrag schreibt er: «Schon im Jahre 1523 erwog Kaiser Karl V. die Möglichkeit, bei der Landenge des heutigen Staates Panama den Atlantik durch einen Kanal mit dem Pazifik zu verbinden. Dies blieb sehr lange ein Traum, denn es



Referiert. Dipl.-Ing. Arthur Rüesch.

FOTO ZVG

sollten mehrere Jahrhunderte vergehen, bis das Projekt in Angriff genommen wurde. Die bewegte Geschichte des Baus forderte von Tausenden von Arbeitern das Leben. Die Realisierung des Panamakanals erfolgte durch die USA unter schwierigsten Bedingungen. Mit der Eröffnung der Kanalverbindung im Jahre 1914 sind die Vereinigten Staaten von Amerika zur Weltmacht aufgestiegen.

Der Panamakanal ist ein gewaltiges Bauwerk und hat als Verbindung von Atlantik und Pazifik in den letzten 100 Jahren unzähligen Schiffen den Seeweg rund um Südamerika massiv verkürzt.» Dieser hochinteressante Ausblick in Geschichte und Bautechnik sei allseits bestens empfohlen.

ag.

WB,

5.10.2015